

Frankfurterstraße neben dem Dorfe Kengershausen wohnhaft  
- 1752 -

Sein Eltester - erster Sohn - war Samuel Friedrich,  
geboren in Schöneberg am 14.6.1727. Er verblieb im Städtungs-  
besitz an Schöneberg mit 3. Sohn Konrad, geb. 12.6.1738.  
Älteste Tochter war Anna Gertrud; am 5.5.1737 geboren  
und am 11.6.1737 gestorben.

Der am 2.12.1698 in Hofheim geborene und 1749 nach  
Kengershausen/Knallhütte übergesiedelte Johann Friedrich  
Pfeifer, - Sohn des Stammvaters Isak Pfeifer - starb im  
79. Lebensjahre, am 20.10.1777 in dem an früheren Meßplatz  
zu Kassel (oberhalb des jetzigen Rathauses, der Fünfter-  
str. = Mitte) neu erbauten französischen Hospital.

Die Aufnahme Joh. Friedrichs im vorgenannten Hospital  
wird auf die freundschaftlichen Beziehungen zwischen  
Johann Friedrich und dem Oberamtmann Karl du Ry, - dem  
einzigsten Erbauer dieses Hospitals und Bauleiter der Kolo-  
nie Schöneberg zurückzuführen.

Die Aufnahme Joh. Friedrichs im vorgenannten Hospital  
wird auf die freundschaftlichen Beziehungen zwischen  
Johann Friedrich und dem Oberamtmann Karl du Ry, - dem  
einzigsten Erbauer dieses Hospitals und Bauleiter der Kolo-  
nie Schöneberg zurückzuführen.

Die Aufnahme Joh. Friedrichs im vorgenannten Hospital  
wird auf die freundschaftlichen Beziehungen zwischen  
Johann Friedrich und dem Oberamtmann Karl du Ry, - dem  
einzigsten Erbauer dieses Hospitals und Bauleiter der Kolo-  
nie Schöneberg zurückzuführen.

Die Aufnahme Joh. Friedrichs im vorgenannten Hospital  
wird auf die freundschaftlichen Beziehungen zwischen  
Johann Friedrich und dem Oberamtmann Karl du Ry, - dem  
einzigsten Erbauer dieses Hospitals und Bauleiter der Kolo-  
nie Schöneberg zurückzuführen.

Die Aufnahme Joh. Friedrichs im vorgenannten Hospital  
wird auf die freundschaftlichen Beziehungen zwischen  
Johann Friedrich und dem Oberamtmann Karl du Ry, - dem  
einzigsten Erbauer dieses Hospitals und Bauleiter der Kolo-  
nie Schöneberg zurückzuführen.